



## **Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 23. Januar 2019 – Auszug aus Drucksache 18/175 –**

### **Frage Nummer 5**

**mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Andreas  
Krahl**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Schnelleinsatzgruppen Verpflegung stehen aktuell im Freistaat Bayern inkl. zugehöriger Ausrüstung (Küchen-Lkw, Feldküche, Ausgabestelle, Mannschaftstransportwagen etc.) einsatzbereit zur Verfügung und wie viele von den zur Verfügung stehenden Einheiten waren bei den jüngsten Katastrophenfällen im Süden Bayerns und in welcher Einsatzstärke im Einsatz?

### **Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration**

Im Freistaat Bayern sind derzeit 46 von 52 konzeptionell vorgesehenen Schnelleinsatzgruppen (SEG) Verpflegung einsatzbereit. Diese verfügen jeweils über einen Feldkochherd und einen Betreuungs-Lkw. Die Ausstattung wurde den Freiwilligen Hilfsorganisationen vom Freistaat Bayern für Zwecke des Katastrophenschutzes überlassen. Darüber hinaus gibt es noch vereinzelt von den Freiwilligen Hilfsorganisationen selbst finanzierte Verpflegungseinheiten. Anlässlich der fünf Katastrophenfälle im südlichen Oberbayern im Januar 2019 waren 18 Schnelleinsatzgruppen Verpflegung im Einsatz, eine davon im Landkreis Rosenheim (in dem kein Katastrophenfall festgestellt wurde). Die Soll-Einsatzstärke einer Schnelleinsatzgruppe Verpflegung beträgt fünf Einsatzkräfte (ein Gruppenführer und vier Helfer).